

GÖRLITZER NACHRICHTEN

RUND UM DIE LANDESKRONE

Jugendliche aus Griechenland sagen den Görlitzern danke

Vor einem Jahr half der Europahaus-Verein nach der Feuerkatastrophe.

Von Frank Seibel

SEIBEL.FRANK@DD-V.DE

Die Katastrophe liegt schon lange zurück – gemessen an heutigen Maßstäben. Wer erinnert sich noch an die verheerenden Waldbrände vor einem Jahr in weiten Teilen Griechenlands?

Gudrun Tack erinnert sich in diesen Tagen besonders daran. Die Mitarbeiterin des Europahaus-Vereins hat auf ihrem Tisch einen Stapel von Briefen aus Arkadien. Dort waren ganze Dörfer um die Stadt

Megalopolis verwüstet worden. Viele Menschen verloren ihr Zuhause.

Damals reagierte der Europahausverein gemeinsam mit dem Görlitzer Arzt Klaus-Dieter Tietz. Spontan organisierten sie einen griechischen Abend und sammelten Geld für betroffene Familien. 1500 Euro kamen damals zusammen.

Nun haben die Jugendlichen einer Schulklasse in Megalopolis sich bei den Görlitzern bedankt. Zehn junge Frauen und Männer hatten jeweils 150 Euro erhalten, um sich neue Bücher und andere Schul- Utensilien kaufen zukönnen, „Wenn man bedenkt, dass manche Griechen nur 30 Euro Rente bekommen, ist das eine ganze Menge“, sagt Gudrun Tack.



Zehn Schüler aus Megalopolis freuen sich über die Hilfe aus Görlitz.